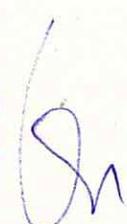


Eingang 28. Aug. 2015

51

513


 Amt für Kinder, Jugend und Familie

Bedarfsprüfung Qualitätsentwicklungsmaßnahmen und interne Evaluation in 229 städtischen Kindergärten (141/34/03/15), 2. Halbjahr 2015 bis 1. Halbjahr 2021

Voraussichtliche Auftragssumme: 1.247.400,00 EUR brutto inkl. Steueranteile , durchschnittlicher Jahreswert bei 6 Jahren Laufzeit 207.900,00 EUR brutto

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bedarfsprüfung vom 12.03.2015, Eingang bei -14- am 11.06.2015, haben Sie Bedarf an Qualitätsentwicklungsmaßnahmen und interner Evaluation in 229 städtischen Kindergärten festgestellt, die wegen gesetzlicher Vorgaben erforderlich sind.

Die Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung soll einen Zeitraum von 6 Jahren umfassen. Jährlich sollen bis zu 40 der 229 städtischen Kindertageseinrichtungen in die Qualitätsentwicklung einsteigen und kontinuierlich begleitet werden.

Vor diesem Hintergrund soll ein Ausschreibungsverfahren in Form einer Angebotsbeziehung gemäß der Vergaberichtlinien der Stadt Köln durchgeführt werden.

Die voraussichtliche Auftragssumme beträgt:

Durchführung der Qualitätsoffensive geplant für 6 Jahre im Zeitraum 2015 – 2021	1.127.400,00 EUR
zusätzliche Kosten für vom Auftraggeber zu übernehmende Raum- und Druckkosten, geschätzte 20.000 EUR je Jahr	120.000,00 EUR
voraussichtliche Auftragssumme	<u>1.247.400,00 EUR</u>

Die Auftragssumme basiert auf der Kostenschätzung -513/1- und enthält u.a. die Honorarkosten für Dozenten. Diese sind auf dem Niveau einer eigenverantwortlichen Steuerabgabe der Dozenten kalkuliert, berücksichtigen damit schon eine mögliche Steuerbelastung. Die enthaltenen Steueranteile insgesamt und damit die Nettosumme der gesamten Maßnahme wurden im Vorfeld noch nicht eindeutig benannt.

11 – Amt für Personal, Organisation und Innovation hat Ihre Bedarfsprüfung mitgezeichnet, beschränkt auf die Aussage, dass für die Maßnahmen keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Eine Beurteilung, ob eine Eigenleistung im Vergleich zu einer Fremdvergabe wirtschaftlicher ist, kann von -11- erst erfolgen, wenn die zu vergebenden Leistungen dem Umfang nach konkretisiert werden. Ich bitte -11- dann erneut zu beteiligen.

Ich stimme dem Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung zu.

Die Kosten sollen aus der Finanzposition 5100.572.9900.8 (Sonstige Dienstleistungen) gedeckt werden. Die in den verschiedenen Jahren benötigten Mittel sind rechtzeitig vorzumerken. Eine wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung ist zu beachten.

Ob die Ausschreibung in der von Ihnen beabsichtigten Form der Angebotsbeziehung stattfinden kann, bitte ich unter Beachtung des bereits bestehenden Schriftwechsels vom 23.03.2015 mit 27 – Zentrales Vergabeamt zu klären.

Aufgrund der Größenordnung dieser Maßnahme sind Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und des Rates erforderlich. In der Beschlussvorlage zur Herbeiführung des Bedarfsfeststellungsbeschlusses sind Aussagen zu den voraussichtlichen Brutto- und Nettokosten zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Jochen Hemsing
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes